

Staat

Der Staat ist weltliche Gebietsherrschaft minus Kirche. *Daher gibt es Staaten nur in der christlichen Staatenwelt.*
 Der Staat verwirklicht Recht und Gesetz auf einem abgegrenzten Teil der Erde ("Gebiet"), ohne Sondergottheiten. Er ist weder Kirche noch Stamm noch Volk noch Gesellschaft. Das ist wichtig, da Hitler den Staat in Stamm, Lenin den Staat in Gesellschaft zu verwandeln versucht haben, und da heut das deutsche Volk staatenlos ist. Der erste weltliche Staat war der Kirchenstaat, weil die Päpste zwischen Kirche und weltlichen Territorien besonders klar unterscheiden mussten. *Vorher gibt es nur Tempelstaaten, aber keinen Staat in heutiger Sinne.*
 Weil der Staat ~~Rechtsverwirklichung~~ *Rechtsverwirklichung* ist, so gilt es zu begreifen, dass der Staat gerecht sein muss.

Das heisst: der Staat kann keinerlei Recht fabrizieren oder erfinden. Recht wird gefunden, geschöpft und gegeben. Ein Mord ist unrecht, ob das nun im Staatsgesetz steht oder nicht. In dem Streit ueber ^{Nürnberg} ist ^{gegen} die Grundlage dieses Gerichts oft mit dem Satz: "keine Rückwirkung von Staatsgesetzen", ^{gefochten} ^{aber dieser Satz} verwechelt worden. ^{Nullum crimen sine lege,} ^{aber} ^{überbleiben} ^{Arbeitsteilung} ^{Richter in dem selben Staat} ^{aber} ist ^{eine Anordnung} ^{zwischen Gesetzgeber und Richter} ^{aber}

Hingegen ist der Satz: Mord ist ^{unrecht} ^{schon immer wahr!} ^{Er} ^{ruft nach neuen Organen,} ^{so} ^{schall} der sogenannte Staat versagt. Goethe hat erklärt, dass wer Mord ungerächt liesse, die Blutrache neu heraufbeschwöre. ^{überstaates} ^{Das gleichzeitig gesetzgebend war, über die Nazis ergeben.}
Was ist also gerechtfertigt? Die Gerechtigkeit gewohnt allen Bewohnern eines Gebiets die notwendige Zeit, ihre eigne Bestimmung zu erfüllen. Sie gibt ihnen Frieden. In den Staat werden wir ~~hinein~~
~~bringen~~ ~~aber die Kirche~~

Staat

- 2 -

bewusst eingetraggen (Standesamt, Naturalisation), weil der Staat bewusste Ordnung ist. Bewusstsein aber kommt nur durch einen Bruch mit dem Herkommen zustande. Kein moderner Staat existiert, der nicht aus Revolutionen, das ist Bewusstseinsbrüchen stammt. Der Staat ist ~~also~~ bewusster Schutz unsres Spielraums für unsre wirtschaftlichen, seelischen, und geschlechtlichen ^{Verantwortung. Insofern ein} ~~Tätigkeiten.~~ ^{Weder} (Staat diese Tätigkeiten selber ausübt, ist er nicht Staat. Jede Macht umgekehrt, die den Seelen, den Familien, der Wirtschaft ihren Spielraum sichert, ist jeweils der Wirkliche Staat, ob sie diesen Namen trägt oder nicht. Die Welt ist voll ^{sowohl von} ^{wie von} ohnmächtigen und heimlichen Staatsgewalten.

Geistige

Der Staat muss die Macht haben, vier Grundübeln zu steuern, die ihn zerstören: Krieg, Anarchie, Reaktion, Revolution. Krieg und Anarchie sind Übel im Raum; Im Krieg versagen die Grenzen, in der Anarchie versagt der Gebieter. Reaktion und Revolution sind Zeitübel! In der Revolution überreitet die Zukunft die Vergangenheit; in der Reaktion erstickt die Vergangenheit die Zukunft. *alle vier Übel machen ungerecht.* Der heile Staat ehrt die Vergangenheit als Erbe, er liebt die Zukunft als ^{Stifter,} ~~Abherr~~ er wehrt den Feinden als Feldherr und er steuert der Anarchie als Richter. Dazu muss er hören, wehren, richten, Gesetze geben, also ^{und Untertan} Erziehung, Militaer und Polizei, Justiz und Verwaltung, Gesetzgebung und Technik sind ihm wesentlich.

Als Erbe und Stifter steht der einzelne Staat in der universalen Geschichte der Kirche und des Menschengeschlechts. Alle Staaten sind jünger als die Kirche und bereiten Gerechtigkeit für den ganzen Planeten vor. Tatsächlich konkurrieren alle Staaten, seit es sie gibt,

Staat

↳ Was "Staat" heisst, ist oft ohnmächtig
und wer Staat ist, bleibt oft namenlos.
- 2 -

Geboren; in die Kirche sterben wir hinein, ^{erzeugen} die Rasse ~~das~~ wir,
die Gesellschaft gliedert unsrer Hände Arbeit. So ist der Staat Friedens-
schutz unsrer ^{Spielraums für} Rechte, ^{geschlechtliche} seelische, ^{wirtschaftliche} körperliche und produktive Tätig-
keiten. ^{den (den Familien, des} ^{Wirtschaft} ^{gerecht} wird, ist
jeweils ^{den} der ^{wirkliche} ^{Staat} ^{der} Macht, die (Seelen, ^{Wesen}),
Der Staat muss zu diesem Zweck vier Bedingungen erfüllen:

Er muss die vier Zersetzungsprozesse der Gemeinschaft besiegen: Revolu-
tion, Anarchie, Krieg, Dekadenz. Das sind zwei Raumuebel (Anarchie
und Krieg: kein Gebieter oder zwei Nebenbuhler) und zwei Zeituebel
(Dekadenz, meist "Reaktion" genannt, wenn die Vergangenheit die Zukunft
leugnet; Revolution, wenn die Zukunft die Vergangenheit verleugnet).

Der gesunde Staat ehrt die Ueberlieferung, liebt die Zukunft, wehrt
der Aussenwelt, steuert der Anarchie. Dazu muss er vier Taetigkeiten

enthalten: Kulturelle, um ^{auf die Kirche zu hören} sich der Kirche ^{und} ^{Erziehung} ^{zu} ^{öffnen}
^{und Polizei} ^{Millitär}, um sich dem Feinden zu verschliessen, Gerecht, um
der ^{ANARCHIE ZU STEUERN} ^{ANARCHIE} zu steuern, Gesetz, um ^{sich dem Fortschritt zu} ^{öffnen} ^{zu}
öffnen. Hören, wehren, steuern, sich öffnen, muss der Staat.
Deshalb, weil die Vergangenheit und die Zukunft des Menschenges-
schlechts universal bestimmt sind, ~~genauer~~ ist der Staat jünger als
die Kirche und für seine Fortschritte an die gesamte Staatenwelt
gebunden. Alle Staatsverfassungen seit 1100 konkurrieren und müssen
im Gegensatz zu älteren verstanden werden. Wo sich Staaten dieser

Staat

Herkunft aus der Kirche und Zukunft in eine Gemeinschaft der Staaten verschliessen, werden sie durch Revolutionen in diesen Zusammenhang ~~zurueck~~ heimgeholt.

Alle Irrlehren über den Staat (Macchiavell, Hobbes, Freitschke, Hegel, Woodrow Wilson, Carl Schmitt) entspringen der Methode, den einzelnen Staat aus sich selbst heraus zu erklären und zu definieren. Es gibt Staaten nur in der Mehrzahl. Alle wetteifern um den besten Staat. Der beste Staat mischt monarchische, demokratische, aristokratische, diktatorische Elemente. Denn ^Aer muss dauern, und zwar mindestens mehr als drei Generationen. ^BEr muss auf freiwilligkeit beruhen; man kann nicht einen Polizisten hinter jeden Soldaten stellen. ^CEr muss die erreichte Leistungsstufe festhalten; alle Qualitätsarbeit aber ist aristokratisch. ^DEr muss schlagkraeftig sein, um von Frieden in ^KKrieg und von ^KKrieg in Frieden wechseln zu koenne. Schuschnigg ~~un~~ konnte nicht ^KKrieg erklären, Hitler konnte nicht Frieden schliessen. Deshalb waren beider Staaten nicht echte Staaten, und beide ~~K~~ Diktaturen erfolglos. Die Vereinigten Staaten haben eine gemischte Verfassung, ~~der~~ der Vizepraesident ein monarchisches, ~~der~~ Praesident ein stark diktatorisches, die Gerichte das aristokratische Element innerhalb des demokratischen Rahmens beist~~euern~~.

Erblichkeit, Wahlen, ^rExamina, Initiative entsprechen den vier Elementen jedes Staats. England, Deutschland, Frankreich, Schweiz usw. haben sich in ihren ^vVerfassungen gegenseitig ergaenzt. Das bedeutet, dass in unsrer Aera dem einzelnen Staat auch fuer seine Nachbarn

Staat

das heisst, seit ungefähr 1100, um auf ihrem Gebiet den besten Staat auszubilden. Sie sprechen in ihren Gesetzen zueinander und gegeneinander in einer unausgesetzten Dialektik. Wo sich Staaten diesem Wettgespräch widersetzen, sind sie durch Revolutionen in den Zusammenhang aller Staaten heimzuholen.

Die seit 1450 unter dem Einfluss der Antike ~~der~~ stetig zunehmenden Lehren über den Staat (Machiavelli, Bodin, Hobbes, Hegel, Treitschke) erreichen ihr heidnisches Ziel, indem sie den einzelnen Staat an und für sich definieren. Christen sollten immer von Staaten im Plural sprechen. Der einzelne Staat ~~ist~~ ^{in Gedanken} wird immer zum Weltkrieg in der Tat führen. Wer hingegen begreift, dass alle Staaten um den besten Staat sich bemühen, begreift, dass ihre Mehrzahl und ihre Solidarität kein Widerspruch sind. Was aber ist der beste Staat? Der beste Staat mischt demokratische, monarchische, aristokratische, militärische Elemente, um den Ödendiskreislauf der Verfassungen von einer Form in die Anarchie umzuwandeln zu machen.

Monarchie, ^{aristokratie} sind leider Ausdrücke, die nicht unmittelbar ihre Notwendigkeit an der Stirn tragen. ^{aber sie alle sind unentbehrliche Elemente jedes Staats!} Auf deutsch steht "Monarchie" für "amte", mit der russische Vizepräsident ist deshalb ein monarchisches Element, dem ob der "Kronprinz" und nichts anderes. "Demokratie" steht für "Freiwilligkeit" und ~~ist~~ ^{ist} ~~in~~ ⁱⁿ einer Monarchie sind sonst andere Elemente. Aristokratisch aber ist jede Qualitaetssicherung durch Zunftzwang, Examina, Klubballet.

Diktatorsehb ist jede Notstandsmassnahme, die schlagkraeftig einsetzt. Mit ~~anderen~~ ^{anderen} Worten, jeder beste Staat muss a. mehr als drei ^{Generationen} ~~ununterbrochen~~ dauern, b. die erreichten ^{Leistungsstufen} sichern, c. auf Freiwilligkeit beruhen und schlagkraeftig sein. Die ^{Vereinigten} ~~griechischen~~ Staaten haben eine gemischte ^{Verfassung}, weil zu dem demokratischen Rahmen der Wahlen, ^{der} Richterstand, der ^{Präsident} und ^{der} Vizepräsident aristokratische, diktatorische und monarchische Elemente beisteuern. Umgekehrt waren weder Hitler noch Schuschnigg erfolgreiche Diktaturen. Denn die hoechste Schlagkraft, ~~des Diktators~~, die Kraft, um deren Willen kein Staat ohne diktatorisches Element sein kann, ist die ~~Macht~~, aus dem Frieden in den Krieg und aus dem Krieg in den Frieden umzuschalten. Hitler konnte nicht Frieden ~~schliessen~~, Schuschnigg konnte nicht Krieg erkl~~aren~~. Aber bevor ein Staat nicht beides Richtungen eingeschlagen hat, ist es zweifelhaft, ob er ^{als} Staat ^{leistungsfahig} ist.

Jeder Staat nimmt an einer ~~überall~~ ^{überall} geggne Aufgabe in seinem Gebiet teil, Deshalb ^{überwiegt} das gemeinsame Interesse aller Staaten ihre Gegensätze. (Metternich). Die Staatslehre seit 1500 hat das zunehmend gelignet, weil sie vom einzelnen Staat ausging und Plato's "Politeia" zum Muster nahm. Aber ^{Plato's} Buch handelt ^{auch} von "Kirche"! Es ist Theokratie; ^{die griechische Wort kann Bistum} Monarchie ^{mit Bischof} muss mit ^{Bischof} Aristokratie mit ^{Presbyterianern} übersetzt werden. Die naiven Leser ~~er~~ ^{er} des "Staates" von Plato, ^{sehen das und} enden als Kommunisten und Faschisten. ^{Kein Staat hat es in der Antike nicht gegeben, weil} ~~keine~~ ^{keine} Sondergötter in ~~den~~ ^{den} ~~Tempeln~~ ^{Tempeln} ~~bestehen~~ ^{bestehen}.

"Four Wells."

Eugen Rosenstock = Huessg

~~Basel~~